

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
H. Richter in Verbindung
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Mittwochs von 4-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Rechnung 13,250.
Abonnementpreis viertel 4/8, 3/4,
incl. Bringerlohn 5 W.
Jede einzelne Nummer 30 W.
Belegexemplar 10 W.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 W.
mit Postbeförderung 45 W.
Inserate ägypt. Bourgeois, 20 W.
Widere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Redactionsstrich
die Spalte 40 W.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 108.

Sonntag den 18. April.

1875.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch den 21. April a. e. Abends 7/8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung

- I. Gutachten des Verfassungs- und Bauausschusses über Reorganisation des Bauamtes.
- II. Gutachten des Verfassungsausschusses über a. Anstellung eines vierten Fischgehilfen beim Eichamt, b. Gehaltserhöhung für die Fischgehilfen, sowie Errichtung einer neuen Fischselle im Sand'schen Grundstücke am Floßplatz.
- III. Gutachten des Bauausschusses über a. Herstellung eines Röhrenkanals für die Steigleitung der Wasserleitung in der Straße N. des südlichen Behausungsplanes, b. Regulierung der Baufluchtlinie im vordern Theile der Kl. Fleischergasse, c. Verpachtung einer Parzelle von der Petersdiebweide an den Schreiberverein der Südvorstadt zur Anlage eines Spielplatzes u. d. die vom Collegium beantragte, vom Rathe aber abgelehnte Arealerwerbung hinter der Gasanstalt.
- IV. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Regulierung der Gasbeleuchtungsanlagen auf dem Theaterplatz, b. Einlegung erweiterter Gasleitungen in der Kleinen Windmühlenstraße, Sternwartenstraße, Turnerstraße und Brüderstraße, c. Abänderung der Beleuchtungsanlagen in der Dorothienstraße, Erdmannstraße, Alexanderstraße und Weststraße und d. dergl. in der Eisenstraße, sowie e. neue Beleuchtungsanlagen in der Marschnerstraße, Davidstraße und Wolschelsstraße.
- V. Gutachten des Schulausschusses über a. Ermietzung von Räumlichkeiten in dem Grundstück Nr. 9 der Sidonienstraße für Zwecke der Realschule, b. miethfreie Ueberlassung je eines Zimmers in der I., III. und IV. Bürgerschule an den Zweigverein der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung behufs Aufstellung von Bibliotheken.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzjahre vom 25. Juni vor. Jahr. erlassenen Ausführungsverordnung vom 29. dess. Mon. wird

der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April a. e. mit einem halben Jahresbetrage fällig.

Die den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zugehenden Intimationen sind den Abmiettern sofort zuzustellen, anßerdem alle Intimationen von mittlerweile ausgezogenen Steuerpflichtigen unter Angabe der Wohnung beziehentlich des dormaligen Aufenthaltsortes, soweit Solches bekannt ist, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben.

Die hiesigen Steuerpflichtigen aber werden hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge für diesen Termin nebst den städtischen Abgaben, welche letzteren

1) — W. 80 Wf. auf je 1 volle Mark des jährlichen Katasteransages bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 3 vollen Mark jährlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen, sowie

2) — W. 10 Wf. auf je 1 volle Mark des jährlichen Katasteransages bei den unter 1 nicht mit betroffenen Schutzverwandten

betragen, bis spätestens 13 Tage nach dem genannten Termine an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier — Ritterstraße 15, Georgenhalle 1 Treppe rechts — pünctlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Mit Rücksicht auf die Herausziehung der sogenannten stotirenden Bevölkerung zu den Communalanlagen werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber ersucht, die ihnen demnach zugehenden Intimationen ihrer Gehälften, sofort an letztere abzugeben und solche zur Berichtigung der städtischen Abgaben binnen gedachter Frist anhalten zu wollen.

Ferner haben die Principale und Arbeitgeber bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 M bis 15 M die seit der im November vor. Jahr. bewirkten Aufstellung der diesjährigen Steuerkataster vorgegangenen Personalveränderungen von allen mit mindestens 3 vollen Mark jährlicher Staatssteuer und darüber beigezogenen Gehälften binnen 8 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier, woselbst Formulare dieser Veränderungs-Anzeigen verabreicht werden, schriftlich anzugeben.

Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Katasteraufstellung die Wohnung gewechselt hat und dessen Steuerintimation in Anbetracht, daß solche vom Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ohngeachtet dieser Bekanntmachung zurückbehalten worden und somit nicht zur Behändigung gelangt ist, ingleichen jeder Beitragspflichtige, welcher im Laufe des Steuerjahres nach hier gezogen ist, zur Kenntnisaufnahme seines Steueransages sowie zur Empfangnahme des betreffenden Steueranschlages an mehrgedachte Stadt-Steuer-Einnahme verwiesen.

Gleichzeitig sind die von der Handels- und Gewerbekammer bereits öffentlich ausgeschriebenen Steuerzuschläge von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden mit zu entrichten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

In dem hiesigen St. Johannisstift soll vom 1. Mai d. J. ab eine Krankenwärterin gegen einen Wochenlohn von 8 M, freier Wohnung und jährlicher Feuerungsbezug von 1,5 Cubim. Holz und 10 Ctr. Kohlen angestellt werden. Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre Gesuche längstens bis zum 24. April unter Beifügung der Zeugnisse bei uns einzubringen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wangemann.

Bekanntmachung.

Die zur Herstellung des nördlichen Friedhofs an der Rodauer Straße erforderlichen Arbeiten, als Planungsarbeiten, Erbauung der Einfriedigungen, der sämmtlichen Gebäude, Schlangen, Gitter, Herstellung der Brunnen, Baumplanungen u. c. sollen an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Ausführungen zu übernehmen gelassen sind, werden ersucht, die hierauf bezüglichen Zeichnungen im Rath's-Bauamt einzusehen, woselbst auch Kostenanschläge zu erhalten sind. Die mit Unterschrift versehenen und versiegelten Offerten sind unter der Aufschrift „Nördlicher Friedhof“ bis Donnerstag den 29. April d. J., Abends 5 Uhr, im Rath's-Bauamt abzugeben, und steht es den Submittenten frei, bei der am 30. April Vormittags 11 1/2 Uhr erfolgenden Eröffnung der Offerten zugegen zu sein.

Des Rath's Bauverwaltung.
Leipzig, den 15. April 1875.

Handels-Lehranstalt.

Mittwoch, den 21. April früh 7 Uhr beginnt die zweite Aufnahmeprüfung in der Abtheilung der Handlungslehrlinge, zu welcher sich die bereits angemeldeten aber noch nicht geprüften, oder die etwa noch anzumeldenden Lehrlinge, mit Schreibfeder versehen, pünctlich einzufinden haben.

Dr. Odermann, Director.

Altes Theater.

Leipzig, 17. April. Es gab eine Zeit, wo die Vögel von Berg-Ralisch „Einer von unsere Pent“ Furor machte und an allen Theatern eine lange Reihe von Wiederholungen erlebte. Wenn derartige Stücke aus der Mode kommen und einer ruhig prüfenden Kritik verfallen, so bleibt allerdings von ihrem Nachruhm

wenig genug bestehen. Das Stück ist ein großes Sceneconglomerat, die eigentliche Handlung criminalistischer Natur und deshalb wenig erbaulich, der Charakter des edlen Juden Isaac Stern eine posthume Nachbildung von Cumberland's Schema. So bleiben die Episoden die Hauptsache und unter diesen verdient das fünfte und letzte Bild, „Der Wader zur rechten Zeit“ und „Die gefährliche Apotheke“ wohl den Preis.

Beide sind originell erfunden; das erstere hat poetischen Reiz; leider verlaufen die sinnigen Verse des Juden, der hier das Wahn- und Wahnungsglück spielt, wieder in die socialen Coupletts mit politischen und sonstigen Anspielungen, wodurch jede Situation in diesen Coupletts in ihrer dramatischen Wirkung verflümmert wird. „Die gefährliche Apotheke“ aber ist von echter dramatischer Poesie und

wird bei lebendigem Spiel, wie dies gefehert der Fall war, das Publicum stets in die beste Laune versetzen. Herr Tich als perstretter Apothekergehilfe Rüssel und Herr Link als der melancholisch verliebte Genosse desselben halten hier ihre Glanzkuren, die noch über ihre ergylichen Leistungen bei dem Photographen hinausgehen; auch Fr. Käber als Ernestine, ein Mädchen mit unzweifelhaftem Talent zu man-

Bekanntmachung.

Die dormaligen hiesigen nur vorübergehenden Verhältnisse der Wasserleitung lassen erwarten daß die öffentlichen Brunnen unserer Stadt in der nächsten Zeit mehr, als jeither, werden benutzt werden, und wir bringen daher auf Grund der in den letzten Jahren vorgenommenen Untersuchungen über die Beschaffenheit des Wassers der hiesigen Brunnen folgendes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß:

Dieselben lassen sich nach ihrem Gehalte an Zersetzungsproducten organischer Substanzen in drei Gruppen einteilen.

Erste Gruppe,

enthaltend reichliche Salpetersäure und reichliches Ammoniak, liefert schlechtes Wasser

Zu selbiger gehören folgende Brunnen:

- A. Innere Stadt:
- 1) Nicolaisstraße 46.
 - 2) Reichstraße 47.
 - 3) Katharinenstraße 24.
 - 4) Brühl 13.
 - 5) Petersstraße 17.
 - 6) Klosterstraße 10.
 - 7) Nicolaisstraße 23.
 - 8) Plauenische Straße 8.

- 6) Glockenstraße 8.
- 7) Peterssteinweg 51.
- 8) Nürnberger Straße 56.
- 9) Sternwartenstraße 21.
- 10) Ulrichsstraße 8.
- 11) Lange Straße 40.
- 12) Webergasse 9.
- 13) Neuburger Straße 1.
- 14) Mittelstraße 6.
- 15) Vorplatzstraße 2/3.
- 16) Ulrichsstraße 55.
- 17) Raundörschen 6.
- 18) Alexanderstraße 13.
- 19) Frankfurter Straße 44.
- 20) Nordstraße 31.

B. Vorstädte:

- 1) Carlstraße 9.
- 2) Georgenstraße 3.
- 3) Ulrichsstraße 28.
- 4) Nürnberger Straße 26.
- 5) Poststraße 4.

Zweite Gruppe,

enthaltend reichliche Salpetersäure und Spuren von Ammoniak, liefert weniger schlechtes Wasser.

Zu selbiger gehören folgende Brunnen:

- A. Innere Stadt:
- 1) Augustplatz (Hellsche)
 - 2) Bettelbrunnen.
 - 3) Ritterstraße 3.
 - 4) Thomaskirchhof 19.
 - 5) Markt 2.
 - 6) Ritterstraße 14.
 - 7) Ratsmarkt 1.
 - 8) Neumarkt 42.
 - 9) Augustplatz (Post.)
 - 10) Petersstraße 8.
 - 11) Thomaskirchhof 13.
 - 12) Ragazingasse 14.
 - 13) Ragazingasse 1.
 - 14) Neutirchhof 17.

- 3) Lindenstraße 2.
- 4) Antonstraße 20.
- 5) Hofplatz 11.
- 6) Windmühlenstraße 15.
- 7) Sternwartenstraße 11 b.
- 8) Königplatz 6/8.
- 9) Johannesgasse 19.
- 10) Bayerischer Platz 1.
- 11) Eisenbahnstraße 5.
- 12) Erdmannstraße 6.
- 13) Gerichtsweg 14.
- 14) Marienplatz.
- 15) Schützenstraße 17.
- 16) Marienstraße 16.
- 17) Gerberstraße 7.
- 18) Friedrichstraße 12.
- 19) Hohe Straße 18.

B. Vorstädte:

- 1) Dresdenstraße 44.
- 2) Windmühlenstraße 45.

Dritte Gruppe,

enthaltend weniger Salpetersäure respective Spuren von Salpetersäure ohne Ammoniak, liefert relativ gutes Wasser.

Dieser Gruppe gehören folgende Brunnen an:

- A. Innere Stadt:
- 1) Universitätsstraße 9.
 - 2) Neumarkt 12.
 - 3) Brühl 38.
 - 4) Große Fleischergasse 23.
 - 5) Neutirchhof 1.
 - 6) Neutirchhof 14.
 - 7) Brühl 1.
 - 8) Brühl 9.
 - 9) Brühl 18.
 - 10) Hainstraße 21.

- 9) Hospitalstraße 5.
- 10) Salomonstraße 18.
- 11) Hofplatz 2.
- 12) Barßstraße 4.
- 13) Hörs Platz 5.
- 14) Lange Straße 26.
- 15) Gerberstraße 44.
- 16) Zeiger Straße 28.
- 17) Hohe Straße 37.
- 18) Gerberstraße 15.
- 19) Nordstraße 6.
- 20) Körnerstraße 15.
- 21) Lessingstraße 6.
- 22) Wigowstraße 17.
- 23) Hofplatz 13.
- 24) Reibnizstraße 7.
- 25) Rahlmannstraße 8/9.
- 26) Waldstraße 43.
- 27) Albertstraße 20.
- 28) Bayerische Straße 3.

B. Vorstädte:

- 1) Königstraße 3.
- 2) Brühlgasse 4.
- 3) Gartenstraße 1.
- 4) Hofstraße 4.
- 5) Nürnberger Straße 63.
- 6) Quersstraße 7.
- 7) Carolinenstraße 22.
- 8) Grimma'scher Steinweg 11.

Das Wasser der ersten Gruppe eignet sich nicht zum Trinken.

Die betreffenden Brunnen sind mit entsprechenden Placaten versehen worden und werden demnach durch Absperrung, Reinigen und Einbringen neuer Rießschichten soweit möglich verbessert werden.

Letzteres ist auch für die übrigen Brunnen in Aussicht genommen.

Leipzig, am 10. April 1875.

Die Medicinalpolizeibehörde.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Der Stadtbezirksarzt.
Dr. J. Sonnenfals.

Bauer.

Stadtbibliothek.

Wegen der in dem Saale der Stadtbibliothek stattfindenden Ausstellung zur Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestehens des Vereins Deutscher Buchhändler und der damit verbundenen gewöhnlichen Ostermeh-Ausstellung wird die Bibliotheks-Expedition während der acht Tage vom 21.-28. April geschlossen.

Leipzig, den 18. April 1875. Prof. Dr. Kannmann.